

Herausforderungen der Wasserwirtschaft in Thüringen



Thüringer Wasserwirtschaft

Stand 2024

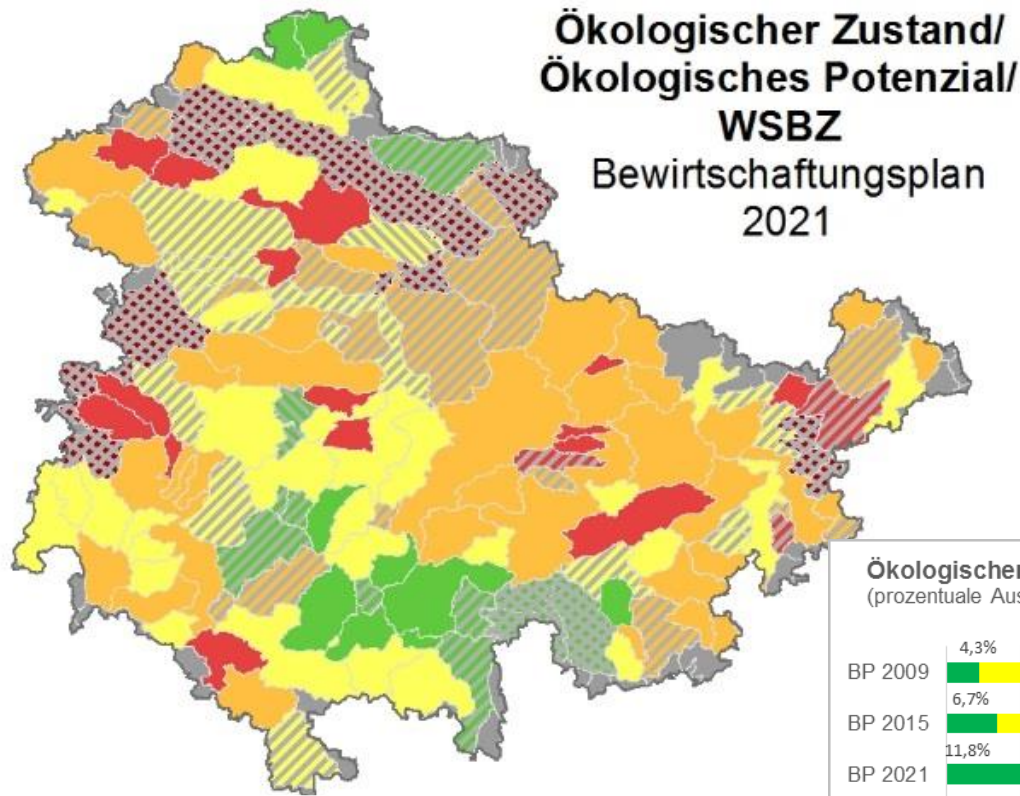
Holger Dienen, Patrik Heinzl, Rolf Budnick
Herausforderung der Wasserwirtschaft 22.05.2024



Gewässergüte Gewässerunterhaltung Niedrigwasser

Holger Diening, Referatsleiter 26

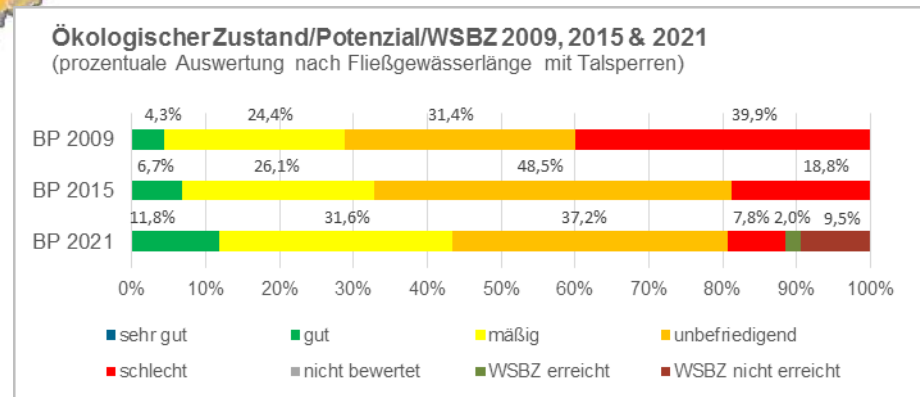
Gewässerschutz – aktueller Zustand



Hauptdefizite

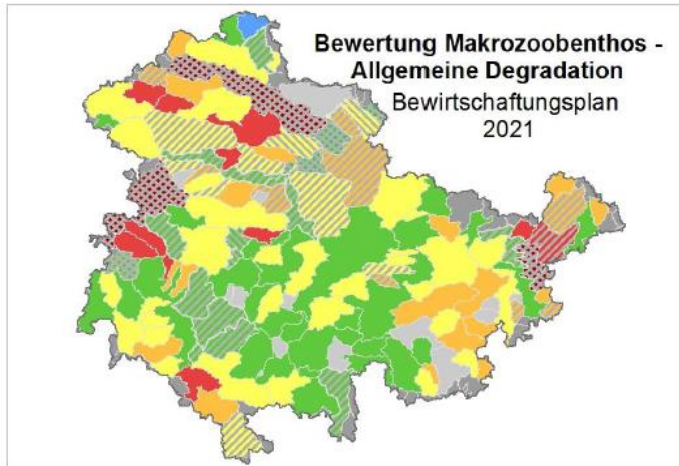
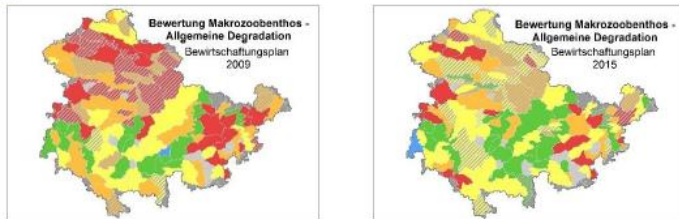
- Gewässerstruktur
- Durchgängigkeit
- Nährstoffbelastungen
- Bergbaufolgen




„one out – all out“



Gewässerschutz – Maßnahmenwirkung

Beispiel: OWK Bere



	2009	2014	2019
Gesamtzustand	unbefriedigend	mäßig	gut
	mäßig	mäßig	gut
	n.e.	mäßig	gut
	unbefriedigend	mäßig	gut

Beispiel Werra – Rückbau Wehr Merkers (WAK)



AKTION FLUSS

Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln



970 km

sollen zu naturnahen
Fließgewässern entwickelt
und die Gewässerstruktur
verbessert werden



3.100 Projekte

zur Verbesserung des
Gewässerschutzes bis 2027.



1.400

zur Wiederherstellung
der Passierbarkeit
Flüsse für Fische



Gewässerrandstreifen



Zottelstedt Obermühle



Gewässerrandstreifen

Gewässerschutz 2022-2027

11.06.2024

Gewässerunterhaltung – neue Strukturen

Gewässerunterhaltungsverbände der Gewässer zweiter Ordnung in Thüringen

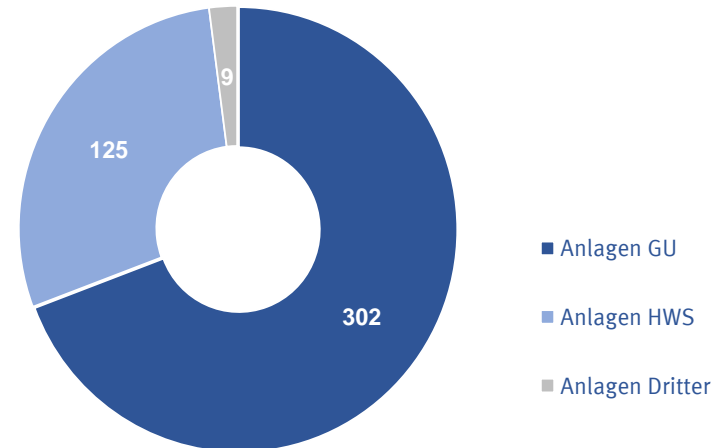


Gesetzliche Gründung 20 GUV
 Vollfinanzierung GU durch Land
 Pflichtaufgaben:
 GU, Unterhaltung HWSA, WRRL



Gewässerunterhaltung – Aufbau GUV

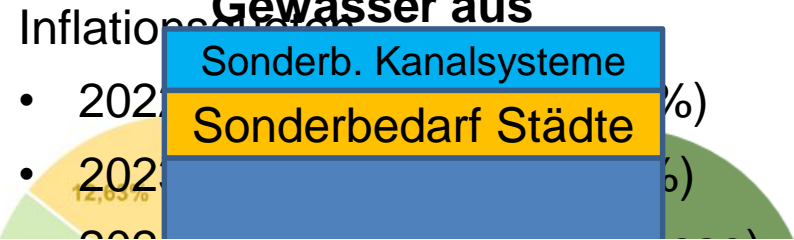
- Investition von ca. 75 Mio. € (2020-2023) in die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung
- Akquise von ca. 180 Beschäftigten
- Eigene Betriebsstätten / Technik
- 430 Anlagen in Zuständigkeit der GUV
- Steigerung Förderanträge WRRL von 16 auf 57



Gewässerunterhaltung – Evaluierung

- hohe Zufriedenheit bzgl. der Arbeit der GUVs bei Gemeinden und uWBs
- Sonderanpassung Zuweisung GUV in 2025 aufgrund extremer Preisentwicklungen
- Neuer Schlüssel zur Mittelverteilung
- Unterhaltung Gewässer erster Ordnung bleibt beim Land

GUV leisten gute Arbeit / Errichtung der GUV wirkt sich positiv auf die Gewässer aus



Niedrigwasser – Strategie

Umsetzung der Thüringer Niedrigwasserstrategie



Niedrigwasser – Aktivitäten (Auszug)

- Weiterentwicklung der Modelle Oberflächen- und Grundwasser inkl. Prognose
- Verbesserung Kenntnisstand Wassernutzung, z. B. ThürRohwEKVO
- Trinkwasserprognose, Prognose der Wasserbedarfe
- Resilienz- und Klimastresstest für die Wasserversorgung



Niedrigwasser – Aktivitäten (Auszug)

- Entwicklung eines Bewertungssystems zu den ökologischen Auswirkungen von Niedrigwasser
- Studie zur Nutzung herrenloser Speicher, u. a. zur Bewässerung
- Empfehlungen für niedrigwasserangepasste/n Gewässerunterhaltung/Wasserbau
- Weiterentwicklung Niedrigwasserinformationssystem

Leitfaden Gewässerunterhaltung Niedrigwasser







- ✓ Gesamtumsetzung des Programms, zur Unterstützung der Kommunen
- ✓ Förderung von Vorhaben in den Kommunen
- ✓ Novellierung des Programms
- ✓ Über 400 Projekte im Hochwasserschutz
- ✓ Mit 340 Millionen Euro Unterstützung der Kommunen

Thüringer Landesprogramm Hochwasserschutz 2022-2027



900 Projekte

zur Verbesserung
des Hochwasserschutzes



600 km

Gewässer sollen zur Verminderung
neuer Risiken als **Überschwemmungs-**
gebiete ausgewiesen werden



80.000

Thüringer*innen werden
von zusätzlichem
Hochwasserschutz profitieren



65 km

Hochwasserschutzanlagen
des Landes werden zur
Verbesserung des
Hochwasserschutzes
baulich verändert



Mehr als 15 Mio. Euro

sollen in die
Starkregenvorsorge
investiert werden



1.600 Hektar

Fläche sollen durch Deichrück-
verlegungen als zusätzlicher
Überflutungsraum gewonnen werden



www.aktion-fluss.de

→ Hochwasserschutz

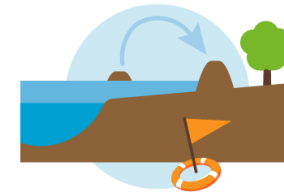
→ Landesprogramm

Was sind unsere Schwerpunkte im neuen Landesprogramm?

Natürlicher Wasserrückhalt



Deichrückverlegung Walschleben (Gera)



1.600 Hektar

Fläche sollen durch
Deichrückverlegungen
als zusätzlicher
Überflutungsraum
gewonnen werden

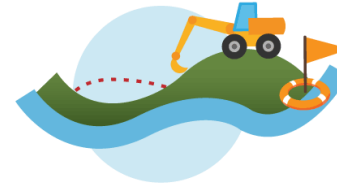
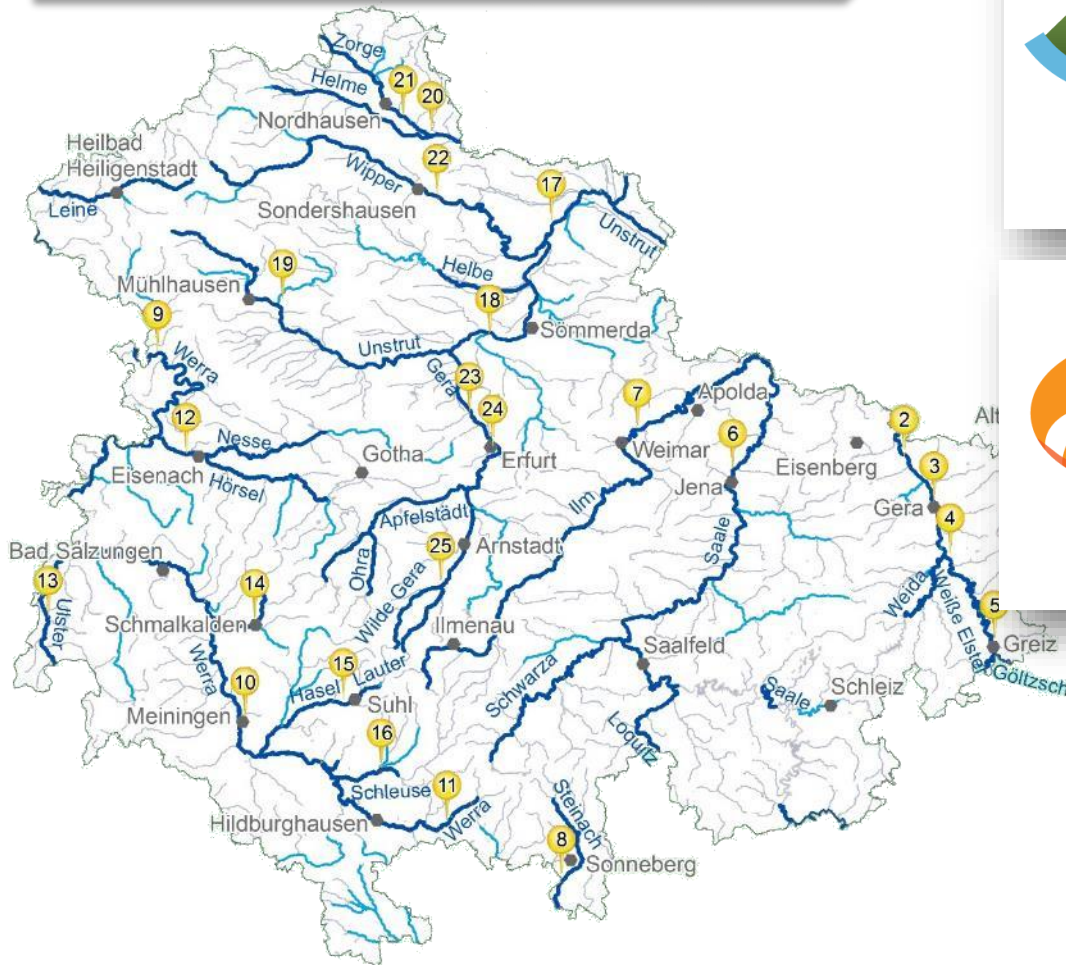
**Entschädigungsregelung für
Bewirtschafter** nach
Hochwasserereignissen
in den ersten 25 Jahren



1 Jahr danach

Was sind unsere Schwerpunkte im neuen Landesprogramm?

Technischer Hochwasserschutz



65 km
Hochwasserschutzanlagen
des Landes werden zur
Verbesserung des
Hochwasserschutzes
baulich verändert



80.000
Thüringer*innen
werden von zusätzlichem
Hochwasserschutz
profitieren

Schöpfwerk Sömmerda
Bautenstand 09/2021 (Quelle: TLUBN)



Hochwasserschutzanlage in Harras (Werra) (TLUBN)



Hochwasserschutz Gera
(Weiße Elster) (TLUBN)

Hochwasserschutz Meuselwitz
(Schnauder) (Stadt Meuselwitz)



Hochwasserschutzanlage in Eisfeld
(Obere Werra) am 23.12.23 (TMUEN)



Hochwasserschutz Stedtfeld
(Hörsel) (TLUBN)



Hochwassernachrichtenzentrale TLUBN



Aufbau eines Thüringer Hochwasserschulungszentrums an der TLFKS mit Übungsdeich

Hochwasserinformationstage 2022-2024

Bessere Information

Starkregen-/Sturzflutvorsorge

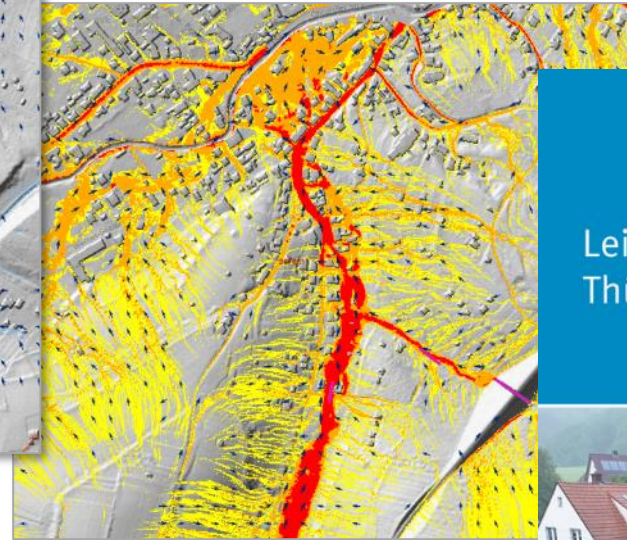
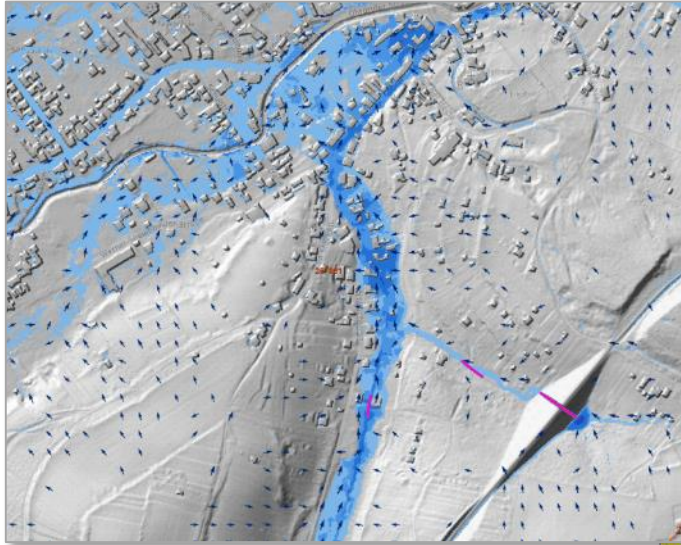


Wutha-Farnroda OT Mosbach (Juni 2021)



Mehr als 15 Mio. Euro
sollen in die **Starkregenvorsorge**
investiert werden

45 Maßnahmen zur Unterstützung der
kommunalen **Starkregenvorsorge**



2 Extremszenarien: -
100-jährliches Ereignis
(KOSTRA; D = 60 min)

- Blockregen:
100 mm, 1 h

Starkregenhinweiskarten Thüringen

darauf aufbauender Leitfaden

Anpassung Förderung

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Leitfaden zur Starkregenvorsorge Thüringen



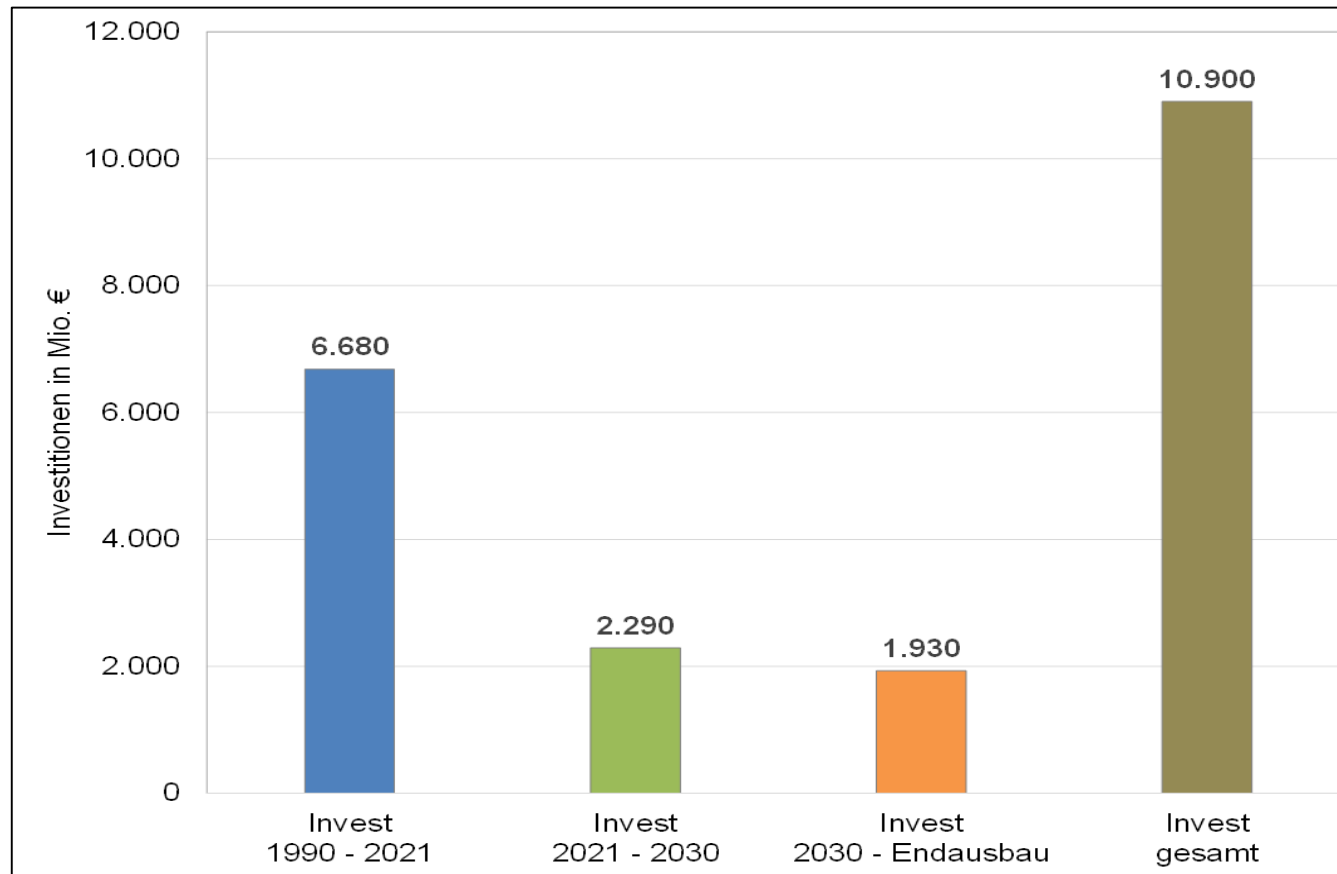


Abwasser Trinkwasser Talsperren

Rolf Budnick, Referatsleiter 25

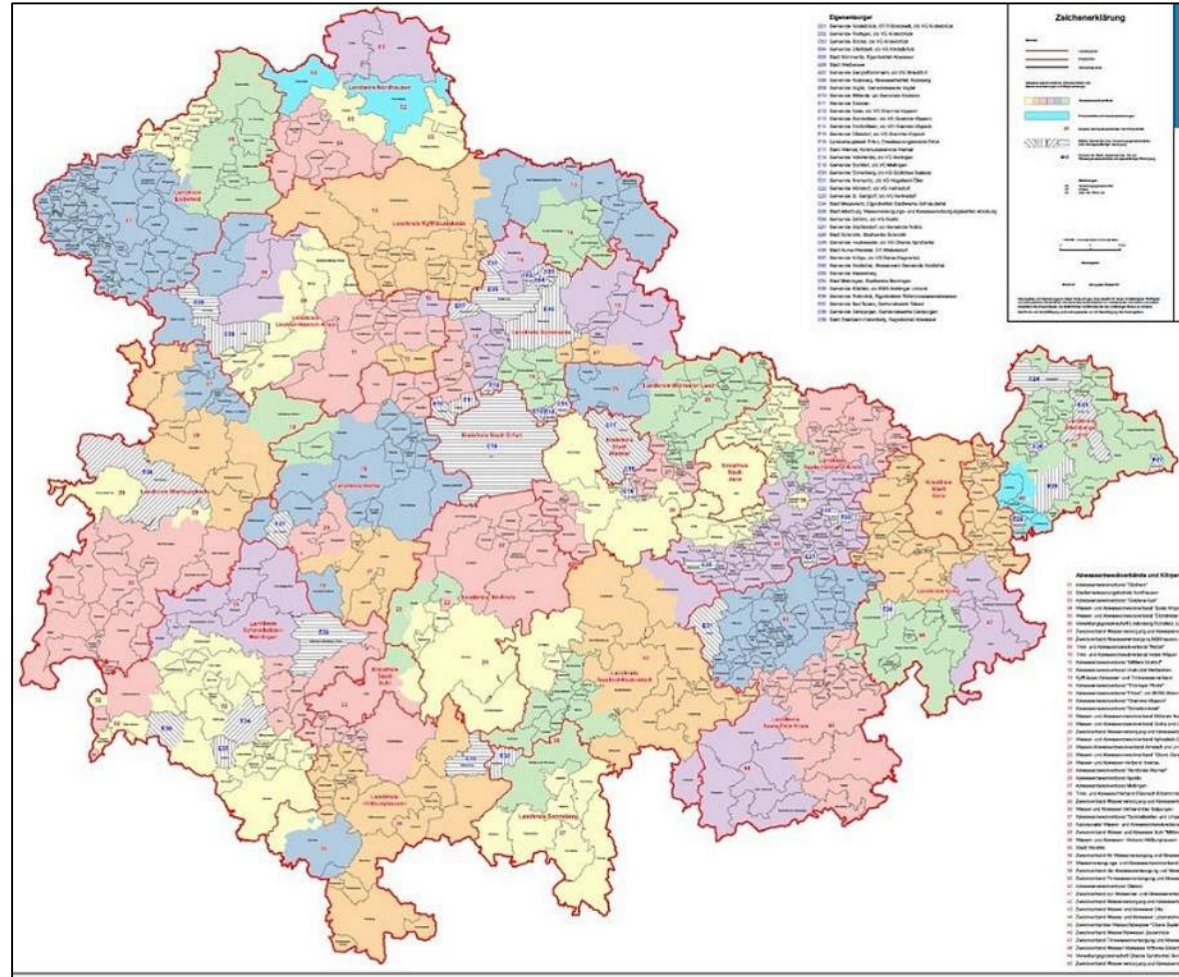
Kommunale Abwasserentsorgung – aktueller Zustand

1990 in TH mit Abstand geringster Anschlussgrad aller neuen BL – was seither geschah ... (und noch kommt...)



Kommunale Abwasserentsorgung – aktueller Zustand

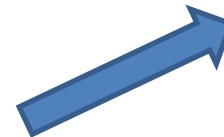
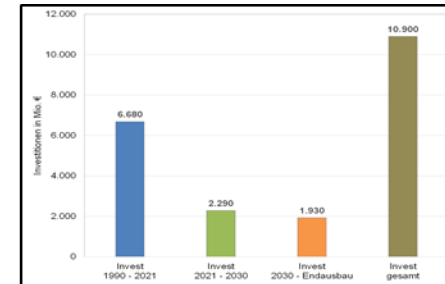
Aufgabenträger:



Kommunale Abwasserentsorgung – aktueller Zustand

2018/2019 – Novelle ThürWG:

1. Abwasserpakt geschlossen (!!!)

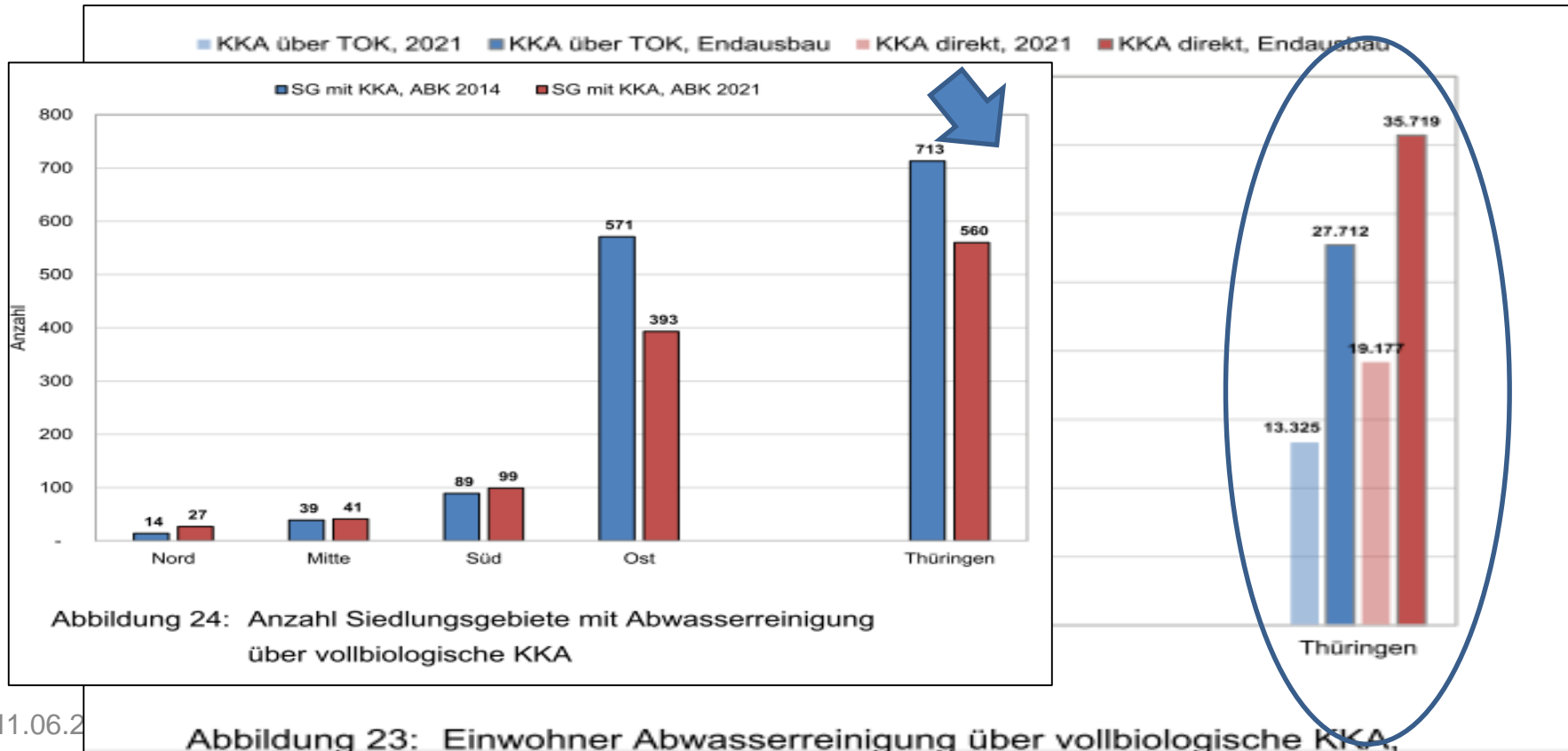


Fördermittel Kommunale Abwasserbeseitigung Thüringen [Mio. EUR]					
2018	2019	2020	2021	2022	2023
19,8	20,7	25,4	42,7	65,6	49,9

Kommunale Abwasserentsorgung – aktueller Zustand

2018/2019 – Novelle ThürWG:

2. Eindeutige Regelung zur Kleinkläranlagenfrage – 200-Einw.-Grenze:



Kommunale Abwasserentsorgung – aktueller Zustand

Was nicht aus dem Blick geraten soll – warum das alles?!

=> ein wesentlicher Beitrag für saubere Gewässer UND eine zukunftsfähige Infrastruktur

Öffentliche Trinkwasserversorgung – aktueller Stand

- Vernünftiger Mix aus örtlichen Dargeboten und Fernwasser (rd. 50/50)
- Fernwasserversorgungssysteme sind gut ausgebaut, zuverlässig und wirtschaftlich (und klimaresilient)
- Schwerpunkt Beschaffenheit:
 - WSG von vor 1990 wurden übernommen (✓) -> Sicherung und Fortentwicklung
 - z. Z rd. 520 WSG, etwa 120 Entnahmen noch ohne WSG
 - Inhaltliche Fortentwicklung der teilw. jahrzehntealten Regelungen
=> gepl. Allgemeine Wasserschutzgebietsverordnung
 - **NEUE HERAUSFORDERUNGEN:** Risikomanagement gem. neuer TrinkwEGV
- Schwerpunkt Menge:
 - Durch Rückgang der Verbräuche in der Vergangenheit eher untergeordnete Problematik in TH
 - **NEUE HERAUSFORDERUNGEN - KLIMAWANDEL**

Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken und Stauanlagen – aktueller Stand

- Thüringen ist „Talsperrenland“ (!!!)
- Von den fast 250 Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken und (Klein-) Speichern sind rd. 140 in der Hand des Freistaats
- Die TFW ist (anzahlmäßig) größter deutscher Talsperrenbetreiber
- Die größte deutsche Talsperre - Bleilochtalsperre - (und weitere große) liegt in TH



hohes Entwicklungspotenzial (u. a. Klimaanpassung, Tourismus) aber auch hohe Infrastrukturkosten, die (überwiegend) aus dem Landeshaushalt zu finanzieren sind (Talsperrensicherheit - !!!)

Beispiel ehem. „herrenlose Speicher“ – mit der Übertragung auf die TFW (2019 - § 33 ThürWG) erfolgt nunmehr konzentriertes, fachgerechtes Herangehen